

Inhalt.

	Seite
Kapitel I. Psychologische Vorbemerkungen	1—13
1. Begriff und Arten der Bewußtseins-Vorgänge oder -Inhalte.	
2. Die präformierte und die individuell erworbenen Assoziationen der Bewußtseinsbegriffe.	
Kapitel II. Das repräsental unergänzte wahrnehmende Erkennen als Grenzfall	14—35
1. Die überlieferten Begriffe der Assoziation und Reproduktion.	
2. Die Arten des Gedächtnisses.	
3. Begriff und Arten des wahrnehmenden Erkennens.	
4. Begriff und Arten des repräsental unergänzten wahrnehmenden Erkennens.	
Kapitel III. Die Reproduktion durch Verschmelzung als notwendige Bedingung des repräsental unergänzten wahrnehmenden Erkennens	36—58
1. Abweis von Einwänden.	
2. Analyse des repräsental unergänzten wahrnehmenden Erkennens.	
3. Die Reproduktion durch apperzeptive Verschmelzung.	
4. Die Komponenten und der Prozeß der apperzeptiven Verschmelzung.	
5. Erste Erweiterung des überlieferten Reproduktionsbegriffs.	
6. Apperzeptions-Symbol I.	
Kapitel IV. Die apperzeptive Verschmelzungsreproduktion als notwendige Bedingung des wahrnehmenden Erkennens überhaupt	58—78
1. Die apperzeptive Verschmelzung bei neuen und den primitiven Wahrnehmungsinhalten.	
2. Die scheinbar unapperzipten Wahrnehmungsinhalte.	
3. Die psychologische Beschreibung und die logische Formulierung des wahrnehmenden Erkennens.	
Kapitel V. Das repräsental ergänzte wahrnehmende Erkennen und die erworbenen Reproduktionen	78—96
1. Das repräsental unergänzte Erkennen als Grenzfall.	
2. Die Arten der Repräsentate.	

3. Die repräsentale Ergänzung.
4. Ihre apperzeptiven Bedingungen: Apperzeptionssymbol II.
5. Zweite Erweiterung des überlieferten Reproduktionsbegriffs.

Kapitel VI. Die Hauptarten des repräsentational wahrnehmenden Erkennens 96—115

1. Die simultane und sukzessive repräsentale Ergänzung beim intuitiven Wahrnehmen.
2. Die sukzessiven repräsentalen Ergänzungen erster Stufe beim formulierten Wahrnehmen (Hören, Lesen, Schreiben).
3. Die sukzessiven repräsentalen Ergänzungen zweiter Stufe: Die Bedeutungsergänzungen.

Kapitel VII. Die Ergänzung des wahrnehmenden Erkennens durch Repräsentabilien 116—132

1. Dritte Erweiterung des überlieferten Reproduktions-Begriffs.
2. Die Gedächtnisresiduen als Repräsentabilien.
3. Ihre allgemeinen Funktionen.
4. Ihrespeziellen für die Ergänzung des wahrnehmenden Erkennens.
5. Das Wellenbild.
6. Apperzeptions-Symbol III.
7. Das Bekanntheitsbewußtsein.

Kapitel VIII. Ergänzende Konsequenzen 132—153

1. Mischformen der apperzeptiven Ergänzung: Apperzeptions-Symbol IV.
2. Einfachster Fall: Apperzeptions-Symbol V.
3. Verwicklungen.
4. Abstraktion und Induktion.
5. Analogieschlüsse auf fremdseelisches Innere.

Kapitel IX. Die Reproduktionswirkungen der Aufmerksamkeit 154—171

1. Die Aufmerksamkeit im engeren Sinn.
Die dynamischen Reproduktions-Zentren des Oberbewußtseins.
2. Die Erwartungsspannung der Aufmerksamkeit.
3. Die Aufmerksamkeit im vorbewußten Denken.
4. Letzte Konsequenzen.

Kapitel X. Erläuternde Schlußbemerkungen 172—179

1. Zusammenfassendes über Begriff und Arten der Reproduktion.
2. Individuelle Einschränkungen.
3. Die Erregungslage beim Nichtverstehen.
4. Hinweise auf prinzipiell abweichende Gedankengänge.

Abkürzungen in den Literaturnachweisen 180—181

Nachweise aus der Spezialliteratur 181—186